

Mach doch Dein Leben einfach zur Castingshow!

Schlummert nicht in vielen Altenpflegerinnen oder Frisörinnen ein Superstar?

Oder zumindest ein Topmodel?

Die Privatsender überbieten sich bei der Suche nach den Besten ...

vom singenden Pop-Sternchen über das superschlankes Topmodel bis zum Tanzgenie. Tausende von Bewerbern kämpfen um den Logenplatz in die Zukunft. Sie kämpfen um ihre Träume und um den Ausstieg aus der frustrierenden No-name-Existenz, sie möchten lieber Superstar als Krankenschwester in Freiburg sein. Obwohl den Kandidaten der Hohn der Zuschauer und die Schmach der Presse sicher sind. Trotzdem setzen sie sich der Blamage, der Demütigung aus.

Warum sind die Castingshows so erfolgreich?

Obwohl für die einen unter den Zuschauern diese Castings nur nervtötend sind, für andere sind sie ein Pflichttermin im Abendprogramm und Millionen sehen jede Woche zu!

Betrachten wir diese Sache einmal nüchtern und mit einer gewissen Distanz:

Da haben Menschen einen Traum, ein Ziel. Die Erfüllung dieses Traumes wird durch die Castingshows ermöglicht. Die Teilnehmer fallen durch ein gewisses Talent auf, wenn es für sie gut läuft.

Sie brauchen Durchsetzungskraft und Stessresistenz, Siegeswillen, Mut und Selbstbewusstsein.

Sie stellen sich schwierigen Aufgaben und meistern Herausforderungen. Sie müssen eine Persönlichkeit werden und Rückgrad beweisen.

Bei allem was sie tun gibt es Rückmeldungen über die erbrachte Leistung. Dieses Feedback muss ausgehalten und verarbeitet werden. Die Zuschauer lieben das Feedback, viele schalten nur deswegen ein, um sich an den kühlen Urteilen zu ergötzen. Der Grund dafür liegt auf der Hand, denn ohne Rückmeldung weiss ich nicht, wo ich in der Welt stehe, wie ich wirke und wie meine Leistung ankommt. War ich gut? Was kann ich optimieren?

Feedback ist genau die Resonanz die Menschen brauchen, um zu wachsen. Leider ist Feedback in unserer Kultur rar gesät. Die Menschen sehnen sich nach Rückmeldung und junge Menschen offensichtlich ganz besonders.

Jahrelang von konfliktscheuen Eltern und harmoniesüchtigen Chefs mit falsch verstandener Nachsicht und Inkonsequenz bedacht, suchen Menschen Richtung und Halt.

Wir leben in einer armen Feedbackkultur. Schmerzhaftes wird zu gerne verdrängt, um unsere Ruhe zu haben oder um geliebt zu werden. Was folgt im Leben sind innerliche Beschwerden und Ausreden statt Chancen und Möglichkeiten.



Ilona Steinert
Regionalstelle Freiburg
Tel.: 0761/381357
E-mail: iosteinert@aol.com
www.dgam-freiburg.de
www.ilona-steinert.de

Wissen Sie, was die meisten Menschen auch die meisten Gesundheitspraktiker davon abhält erfolgreich zu sein?

Sie nehmen Feedback zu persönlich. Erfolgreiche Menschen nutzen negatives Feedback als Impuls. Sie denken darüber nach, welche Veränderung zum gewünschten Ergebnis führt. Sie wissen ein „nein“ heißt nicht „nein“ sondern „so nicht“ oder „noch nicht“ und nur in den seltensten Fällen „nie“. Ehrliches und kraftvolles Feedback bekommen wir selten von Menschen mit denen wir emotional verbunden sind, auch nicht von Kollegen die heimlich ein Konkurrenzthema mit uns laufen haben. Eher schon von guten Ausbildern und Dozenten. Dann liegt es an Ihnen zu entscheiden, was Sie annehmen und umsetzen.

Was nehme ich an?

Was lege ich auf Eis?

Was lehne ich ab?

Was vergesse ich sofort?

Wenn Sie so mit Feedback umgehen. werden Sie sich ständig weiter entwickeln.

Ganz nach dem Motto:

„Steh auf und werde der oder die Beste, der Du sein kannst!“